

Naundorfer Nachrichten

Mitteilungsblatt des Dorf- und Schulvereins

Radebeul- Naundorf e. V.

www.naundorf-in-radebeul.de

Nr. 54 Dezember 2018

Liebe Naundorferinnen und Naundorfer,

war das nicht ein Jahrhundertsommer? Über Monate hinweg immer wieder Sonnenschein und Wärme. Nach dem Süden brauchte sich in diesem Jahr niemand zu sehnen und auf Regen zu warten, war fast aussichtslos. Manchen gefiel die Wärme, vor allem denen, die ein Wasserbecken im schattigen Naundorfer Garten hatten. Busfahrten oder Wanderungen waren weniger begehrt. Aber es gab Veranstaltungen dieser Art gerade in diesem Sommer. Da mussten die Mitglieder des Vereins halt durch. Aber wie schon oft, waren alle Mitglieder bei guter Laune, sowohl bei der Busfahrt ins Überelbische und zu den Boxdorfer Höhen, wie auch bei der Wanderung um die einstigen Weinfelder Naundorfs. Diese erstreckten sich über Jahrhunderte von der Elbe bis hinauf zu den Ebenbergen. Dass diese Strecke für uns Wanderer nicht nur zur reinen Durststrecke wurde, haben wir unserem umsichtigen Wanderleiter Stephan Große und seiner Frau zu verdanken. Sie sorgten vor und sie trugen nicht nur die Verantwortung für den historischen Teil, sondern auch den großen Rucksack mit dem kühlen Nass.

Von den sonnigen Tagen und den warmen langen Nächten profitierten wir weiterhin bei all unseren anderen Veranstaltungen. Unter den alten Bäumen am Dorfteich war es angenehm, besonders in der Nacht zur Sommersonnenwende. Viele Naundorfer kamen. Es wurde erzählt, getanzt, gelacht und getrunken. Kaum jemand ging vorzeitig nach Hause. Aber auch zum Kinder- und Erntedankfest im Oktober hatten die Veranstalter noch einen Sommertag erwischt. Etwas von diesem Wetterglück brauchten wir unbedingt im kommenden Jahr.

Ohne Licht, Sonne und Wärme ist unser Dorf- und Schulfest mit dem großen Festumzug am **16. Juni 2019** nicht vorstellbar. Halten Sie uns also die Daumen, liebe Leser, und freuen Sie sich mit uns auf dieses große Ereignis. Leiten Sie bitte unsere Einladung an Bekannte und Verwandte weiter. Wir benötigen **viele Gäste, viel Publikum**. Der Aufwand ist groß und nicht so schnell wiederholbar. In diesem Sinne grüßen wir Sie herzlich, Ihre Redaktion, Gudrun Täubert und Steffen Meißner

Wir wünschen Ihnen allen im Namen des Vereinsvorstands ein stimmungsvolles Weihnachtsfest und für 2019 alles Gute, vor allem Gesundheit.



Der Hof der Familie Kühne, Altnaundorf 8

Der Hof Altnaundorf 8 ist in der Häuserkartei von Curt Reuter, wie die meisten anderen auch, als Halbhufenhof erwähnt. Zu einem Halbhufenhof dieser Art gehörten einst **8 ha Land**. Das Land unterteilte sich in Feld- bzw. Ackerstücke, Weinberge, Wiesen, Waldstücke und Ödland. Der Hausgarten, der Hofraum und der kleine Garten am Dorfteich zählten ebenfalls zum Besitz.

Als Naundorfer Bauer bzw. als dessen Erbe war und ist es nicht leicht, den Überblick über seine Ländereien zu behalten, zumal sie zum Teil in Gohlis, Coswig oder in Kötzschenbroda liegen. Dazu kommt, dass manches Stück Land bei den „Altvorderen“ ganz einfach beim Kartenspiel verspielt wurde und damit schnell den Besitzer wechselte. Das war hier aber nicht passiert. Um die heutigen Versicherungslisten richtig ausfüllen zu können, versuchte sich Erhardt Kühne als Erbe im Jahr 1990 einen Überblick über die Aufgliederung der Eigentumsflächen und über die Pachtverhältnisse zu verschaffen und kam dabei auf 19 Positionen. Mit dieser Vielzahl an Besitzungen ist er bestimmt kein Einzelfall. Aus seiner Auflistung und aus seiner Übersicht über die Grundstücke kann man aber auch erkennen, dass der alte bäuerliche Besitz immer mehr zerbröckelt, sich immer mehr aufteilt. Mit dem Zerfall der bäuerlichen Wirtschaft geht leider aber auch eine besondere Art der deutschen Lebens- und Baukultur verloren.

Umso mehr freute es mich, beim Betreten des **Zweiseithofes Kühne** das einstige **28 m lange Wohnstallhaus** noch fast unversehrt in den Proportionen und Funktionen vorzufinden. Ich will es kurz beschreiben, weil es vielleicht das letzte dieser Art ist und noch bewohnt wird. Der Wohnteil des Hauses Kühne, also Küche, Stube und Schlafräume, befinden sich im ersten Abschnitt des Hauses. Dieser erste Teil ist durch Öfen beheizbar und die Fenster sind zur Straße und zum Dorfteich ausgerichtet. Unter den Wohnräumen befinden sich die Keller, hier im Hause Kühne besonders schöne Gewölbekeller. Ein Schornstein steht am Ende des ersten Traktes. Über der Haustür sind die Initialen und die Jahreszahl der Erbauung zu sehen, hier das Jahr **1822**, das Jahr des Aufbaus nach der Feuersbrunst in Naundorf. Schräg gegenüber der Haustür befand sich das Klo, daneben die Schweineställe. Die Wege waren also nicht weit. Im zweiten und längsten Trakt des Hauses waren der Kuhstall, die Futterkammer und die Scheune untergebracht. Darüber gab es einen Heuboden und weitere Wirtschaftsräume.

**WINKLER**
BRENNSTOFFE

Mittlere Johannisbergstr. 6 · 01445 Radebeul
Tel. 03 51 / 8 38 67 66 · Fax 03 51 / 4 79 71 81



Wir wünschen unseren
Kunden, Geschäftsfreunden
und deren Familien
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr

HEIZOEL

KOHLNEN

www.Brennstoffe-Winkler.de

Am Ende des Wohnstallhauses befanden sich die Knechtstube und der Stall für die Pferde. Dahinter stand die Scheune, die heute durch die Familie Gretschel großzügig zu einem modernen Familienhaus umgebaut wurde. Danach schließt sich der Hausgarten an.

Zu den Besitzverhältnissen:

Nach der Kartei von Curt Reuter besitzt seit **1796** die Familie **Trache** den Hof, ab 1838 die **Familie Menzel** und Erben, **1847** wird der Hof zergliedert, **1851** werden die Besitzer **Proschmann** und **Erben erwähnt**, **1914 Julius Robert Klotzsche** aus Dresden-Trachau. Von ihm erbt seine Tochter **Martha Klotzsche** das Grundstück und verheiratet sich mit **Arno Alfred Kühne**. Arno gehört in den frühen 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts mit zwei weiteren Bauern zu den Begründern der ersten Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG) in Radebeul.

Seinen Hof vererbt er nach seinem Tod **2011** seinem Sohn **Alfred Kühne** und dessen Frau **Inge**. Inge Kühne stammte nicht aus Naundorf. Sie ist Dresdnerin. Nachdem sie eine Lehre bei einem Dresdner Rechtsanwalt abgeschlossen hatte, kam sie während des Krieges als Pflichtjahrmädchen und als Wirtschaftsgehilfin nach Naundorf, auf den Hof von Max Schmidt, Altnaundorf 22. Das wusste Trautel Schmidt, die Schwiegertochter und spätere Besitzerin des Hofes Schmidt. Und sie wusste auch, dass der hübschen schlanken jungen Frau durch ihren Hüftschaden die schwere bäuerliche Arbeit nie leicht gefallen war. Trotzdem heiratete Inge am 18. Februar 1950 den Bauern **Alfred Kühne**. Auf ihrem Hochzeitsbild sind u.a. auch das spätere Ehepaar Trautel und Horst Schmidt zu



Hochzeitgesellschaft 1950 von Inge und Alfred Kühne

sehen. Dem Ehepaar Kühne werden zwei Kinder geboren, **Erhardt** 1951 und **Eva** 1956. Nach dem Tod der Eltern erben diese beiden Kinder den Hof. Danach kaufte der Sohn von Eva, **Hendrick Gretschel**, das Grundstück von seiner Mutter und seinem Onkel und baut die ehemalige Scheune zu einem modernen und lichtvollen Familienwohnhaus aus. (Gudrun Täubert)



Dorf- und Schulfest 2019

Vom **14. bis 16. Juni 2019** wollen wir unter dem Motto „**875 Jahre Naundorf**“ feiern. Es wird wieder eine Veranstaltung sein, die der Dorf- und Schulverein mit Unterstützung der Stadtverwaltung Radebeul organisiert und koordiniert. Gerne können sich auch Naundorfer Bürger, die nicht Vereinsmitglied sind, in das Festgeschehen mit einbringen. So werden noch Teilnehmer am Festumzug gesucht, bitte bei Stephan Große, Fabrikstraße 60 melden. Und wer Aktivitäten jeglicher Art auf seinem Hof plant, die für die Besucher des Dorffestes bestimmt sind, teilt dies bitte bis zum 31.01.2019 an Steffen Meißner, Horkenweg 3 mit. Insbesondere wenn es sich um den Verkauf von Waren und Dienstleistungen handelt, ist dann mit dem Dorf- und Schulverein ein entsprechender Händlervertrag abzuschließen.

„Skopi's Elbgarten“

01640 Coswig, Tännichthaus 37

Tel. 03523 700654 und 0174 3021871



Unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und für 2019 alles Gute.

Am 27. Januar 2019 ab 17 Uhr Weihnachtsbaum verbrennen!



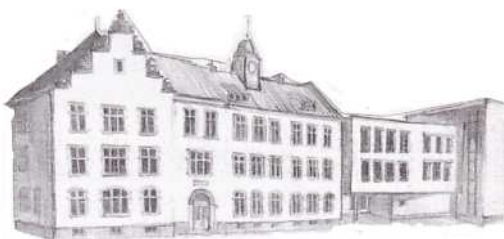
Einige Gedanken zum Kinderfest am 6. Oktober

Obwohl Anfang Oktober im Umkreis von Dresden das Angebot an Veranstaltungen und Festen besonders groß ist, kommen viele junge Eltern immer wieder gern mit ihren Kleinen oder auch Größeren nach Naundorf zum Kinder- und Erntedankfest. Hier ist alles noch überschaubar und sehr individuell, finden sie. Durch den Dorfteich mit seinen Bauerngärten, Wegen und Zäunen ist der Spiel- und Festraum begrenzt und jeder hat immer einen gewissen Überblick über das Geschehen und die Betätigungsfelder der Kinder. Die ganz Kleinen darf man sowieso nicht aus den Augen lassen. Einige von ihnen wollten sich unbedingt ganz schnell den Pferden nähern und sogar auf ihnen reiten. Das dürfen sie hier, denn das Reitprogramm ist auch auf die Kleineren abgestimmt. Wie jedes Jahr übernimmt die Familie Esche das Wagnis, alle mutigen Kinder reiten zu lassen.“ Bisher ist noch niemand runtergefallen“, sagt die große Tochter, die gemeinsam mit ihrer Mutter, Ina Esche, das Führen der beiden Pferde übernommen hat. Zu den Pferden gesellt sich in diesem Jahr noch eine Kuh, eine große weiße Plastik Kuh, die jedem Besucher durch ihre Größe, Farbe und Beweglichkeit sofort ins Auge fällt und sehr lustig aussieht. Melken lässt sie sich die Kuh auch, nur dass die Flüssigkeit nicht nach Milch, sondern nach Saft schmeckt.

Und wie es bei einem Kinderfest so sein muss, kann man sich auch verwandeln und schminken lassen. Das gefällt vor allem den Mädchen. Es gibt einen Clown, einen Zauberer, Kinderspiele und Bastelstände, ein Kuchenbüffet und einen originellen Eiswagen mit genügend Eis für alle Schleckermäuler. Schöner kann ein Fest in diesem Rahmen wohl nicht sein.

Ein großes Lob für alle **Organisatoren des Kinderfestes** und einen herzlichen Dank an die Damen des Vereins, die den Tag nutzen, um die Tradition des Kränzewindens zum **Erntedankfest** zu pflegen und die mit ihrem Tun die Johanniskapelle am nächsten Tag ausgestalten. (Gudrun Täubert)





Grundschule Radebeul-Naundorf

Wenn ein Bericht aus der Grundschule in den Naundorfer Nachrichten zu lesen ist, dann heißt es, Rückblick auf Vergangenes zu nehmen.

Auch in diesem Jahr ist so manches passiert, was nennenswert ist.

So zum Beispiel konnten wir das Schuljahr 2018/19 zum ersten Mal mit 3 ersten Klassen, mit insgesamt 73 Schülern, eröffnen.

Als die Schule von der Polytechnischen Oberschule zur Grundschule wurde, waren es insgesamt 82 Schüler, die an diesem Ort unterrichtet wurden.

Nun können wir auf eine stattliche Zahl von 212 Schülern blicken.

Mit dem Einzug einer zusätzlichen Klasse wurde es wieder eng, da der Schulbau nur für eine Zweizügigkeit ausgelegt ist. Ein zusätzliches Klassenzimmer wurde benötigt und so musste ein Hortraum für diesen Zweck umgerüstet werden.

Auch das Lehrpersonal vergrößerte sich und wir sind mit Gastlehrern nun insgesamt 14 Lehrer und Lehrerinnen.

Einen großen Zuspruch zeigte der Tag der „Offenen Tür“, an welchem Lehrer, Erzieher und Eltern mit unseren Schülern einen gemeinsamen Tag organisierten. Hier konnten wir auch die zukünftigen Schulanfänger bei weihnachtlichen Basteleien, Vorführungen unserer GTA-Film und -Tanz sowie dem Besuch des kleinen Weihnachtsmarktes willkommen heißen.

Unser GTA-Film, unter der Leitung von Frau Seidel, wurde mit dem entstandenen Film vom Schuljahr 2017/18 zum Schülerfilmfestival in Leipzig und zur Verleihung des Medienpädagogischen Preises 2018 in Dresden nominiert. Herzlichen Glückwunsch!

Da im letzten Schuljahr der Obst- und Gemüsetag, unterstützt durch das EU-Schulprogramm, bei unseren Kindern großen Zuspruch fand, wurde dieser durch die Elternvertreter und Eltern weitergeführt. Allen Helfern an dieser Stelle Dank, denn die mundgerechte Zubereitung der Speisen ist keine Selbstverständlichkeit.

Physiotherapie

Angelika Kauffelt

Friedrich-List-Str. 12
01445 Radebeul

Tel+Fax: 0351 833 97 78

Mobil: 0162 634 61 67



*wünscht ein besinnliches
und friedliches
Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und
glückliches neues Jahr.*

Zu einem großen Erfolg wurde der erste Blaulichttag der Grundschule unter Schirmherrschaft unseres OB Herrn Wendsche, organisiert von den Elternvertretern aller Grundschulen Radebeuls. Die Schüler der 3. Klassenstufe erlebten diesen Aktionstag auf dem Grundstück der Freiwilligen Feuerwehr / THW. Es wurden alle „Blaulichter“ präsentiert.

Wie im letzten Bericht der behindertengerechte Umbau unserer Turnhalle erwähnt wurde, nimmt nun die Planung Gestalt an. So soll von den Oster- bis Herbstferien 2019 dieses Bauvorhaben realisiert werden.

In diese Zeit fällt auch unser Dorf- und Schulfest.

Mit einer Projektwoche wollen wir die Kinder auf das Thema „875 Jahre Naundorf“ einstimmen. Die Schule wird anlässlich der Festivität am Samstag, dem 15.06.2019, geöffnet sein und neben Veranstaltungen auch einen Blick ins Lern- und Spielumfeld unserer Kinder bieten.

Sollten Sie ein Klassentreffen zu diesem Zeitpunkt organisieren wollen, dann wäre auch eine Führung, nach entsprechender Anmeldung und Absprache möglich.

Am Sonntag werden wir dann im Festumzug die Schulgeschichte von Naundorf präsentieren. Hier sind wir weiter auf Unterstützung angewiesen und würden uns über so manche Leihgabe bzw. Informationen aus früherer Schulzeit freuen.

Unterstützung benötigen wir auch weiterhin beim Sammeln von Papier in unserer Papiertonne (Stellplatz vor der Turnhalle), um Ausflüge bzw. Projekte finanziell unterstützen zu können. Den fleißigen Sammlern möchten wir auf diesem Wege unseren Dank im Namen aller Schüler aussprechen.

Ja vieles, was nicht angesprochen wurde und doch zu einem interessanten und abwechslungsreichen Schulleben gehört und der Ausblick auf Neues für das kommende Jahr zeigen, dass es stets Bewegung an der Grundschule gibt.

Doch nun lassen wir das Jahr erst einmal ruhig und besinnlich ausklingen.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute.

Das Team der GS Radebeul-Naundorf

Ein frohes Weihnachtsfest und für 2019 alles Gute wünscht:



Gesellschaft für Fahrzeug-
und Getriebetechnik mbH

Ihre freie Kfz-Werkstatt

Tilo Ruhl

01640 Coswig • Dresdner Straße 81

Tel.: 0172 / 34 77 084

www.fahrzeug-getriebetechnik.de



25 Jahre Dorf- und Schulverein Naundorf e.V.

Dieses Jubiläum konnte im Jahr 2018 gefeiert werden. Wir als AG „Naundorfer Geschichte(n)“ wollen dazu eine kleine Ausstellung in unserer „Galerie im Kasten“ gestalten.

In Vorbereitung des 850jährigen Dorfjubiläums gegründet, hat der Verein eine erstaunliche Entwicklung genommen, ist mit fast 100 Mitgliedern einer der großen Vereine in der Stadt und ein aktiver dazu. Was für herrliche Feste haben wir alle zusammen gefeiert, eindrucksvolle Umzüge gesehen, tolle Wettbewerbe durchgeführt, Ausstellungen zur Ortsgeschichte gezeigt u.v.a.m.

Das Vereinsjahr ist aber auch in Zeiten ohne Dorffeste sehr vielfältig; ob das Osterbrunnenfest, die Sonnenwendfeier, das Kinder-, - Erntedankfest, der Dorfputz, das Weihnachtsbaumaufstellen, halten die Akteure über das Jahr und zur Freude der Naundorfer in Trab.

In Bildern und Worten wollen wir das zum 25-jährigen Bestehen des Vereins würdigen und ausstellen. Dazu brauchen wir natürlich auch Anregungen, heißt Bilder. Bitte geben Sie uns dazu bis Ende Februar 2019 Ihre Bilder, besser noch Sticks mit Bildern, um die 25 Jahre anschaulich darzustellen. (eva-schindler@gmx.de oder Eva Schindler, An der Unterführung 4 (Tel. 8386890) (Eva Schindler AG „Naundorfer Geschichte(n)“)



Jens Hauswald
Dachdeckermeister

Am Jacobstein 36, 01445 Radebeul
Tel. 0351/4 797903, Fax 4797895

Florilegium
Floristik aller Art

Eva - Maria Däbler
Kötitzer Str. 61
01445 Radebeul
Tel./Fax: 0351/833 69 92



*Meinen Kunden
und allen Naundorfern
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute
für das neue Jahr.*

Wir danken allen Inserenten, die mit ihrer Anzeige ein kostenloses Erscheinen der Naundorfer Nachrichten ermöglichen. Wir würden uns freuen, wenn weitere in Naundorf und Umgebung ansässige Firmen uns in der Herausgabe dieses Blattes durch ihre Anzeige unterstützen würden. Auflage z.Zt.: 1250 Exemplare. Verantwortlich für den Inhalt: G.Täubert, E. Schindler, G.Werner und S.Meißner